



Medienmitteilung vom 9. Dezember 2024

Das velofreundliche Gleis wird nach dem Winter als kurze Variante weitergeplant

Gemeinsame Medienmitteilung mit der BVB

Das velofreundliche Gleis bei der Tramhaltestelle Bruderholzstrasse wird ab Mittwoch wieder in die Winterpause gehen. Auch eine optimierte Gummifüllung konnte die Wintertauglichkeit leider nicht garantieren. Stattdessen will das Bau- und Verkehrsdepartement gemeinsam mit den Basler Verkehrsbetrieben (BVB) nun eine kürzere Variante für das velofreundliche Gleis weiter testen, damit Velofahrende einfacher und sicherer durch Kaphaltestellen fahren können.

Seit rund drei Jahren testet der Kanton an der Haltestelle Bruderholzstrasse das erste velofreundliche Gleis der Schweiz. Die Erfahrungen von Velofahrenden waren sehr positiv, allerdings ist die Belastung und Abnutzung trotz einer vom Hersteller optimierten Gummifüllung weiterhin so gross, dass der Winterbetrieb auch dieses Jahr nicht möglich ist. Durch die Risse entsteht die Gefahr, dass sich Eis im Innern der Gummifüllung bildet, was im schlimmsten Fall zu Entgleisungen führen könnte. Das velofreundliche Gleis wird daher in Absprache mit dem Bundesamt für Verkehr wie bereits die beiden Winter davor – ab Mitte dieser Woche bis im kommenden Frühling entfernt und mit einem halbhohen Ersatzgummi gefüllt. Die Entfernung der Gummifüllung findet in den Nächten vom Mittwoch auf den Donnerstag (11. auf 12. Dezember 2024) und vom Donnerstag auf den Freitag (12. auf 13. Dezember 2024) jeweils nach Betriebsschluss statt. Die Trams verkehren wie gewohnt.

Die Gummifüllung nutzt sich durch die grosse Belastung durch die überfahrenden Trams schnell ab, insbesondere beim Bremsen und Anfahren der Trams im Bereich der Haltestelle. Mit einer resistenteren Gummifüllung konnte nur eine leichte Verbesserung erreicht werden. Da bei Abnutzung immer das gesamte Gummi-Stück ersetzt werden muss und dieser Wechsel sehr aufwändig ist, kann das velofreundliche Gleis entlang der ganzen Haltekante aus wirtschaftlichen und betrieblichen Gründen nicht wie erhofft weitergeführt werden.

Erfolgreicher Test an der Haltestelle Sevogelplatz

Anstelle eines velofreundlichen Gleises entlang der ganzen Haltekante soll stattdessen eine kurze Variante des velofreundlichen Gleises weiterverfolgt werden. An der Stelle, wo Velofahrende vor und nach der Kaphaltestelle zwischen die Schienen und zurückwechseln, wird mit zwei sechs Meter langen Gummifüllungen eine sichere Überfahrt geschaffen. Da diese Gleisstücke vor und nach den Haltekanten liegen, ist der Verschleiss der Gummifüllung durch das Anfahren und Bremsen kleiner. Zudem ist das Auswechseln der kurzen Stücke ohne Streckensperrung in der nächtlichen Betriebspause möglich und wesentlich kostengünstiger.

An der Haltestelle Sevogelplatz haben der Kanton und die BVB diesen Sommer einen ersten, temporären Test der kurzen Stücke mit Velofahrenden durchgeführt. Diese haben die Funktionsweise der Querung gut verstanden und sehen darin eine Verbesserung der Sicherheit zur Ist-Situation ohne velofreundliches Gleis. Der Kanton und die BVB sind nun an weitere Abklärungen, um das Gleissystem an der Bruderholzstrasse in zwei kurze velofreundliche Gleise

umzuwandeln. Das Ziel ist, den Versuch im Frühling 2025 weiterzuführen und die kurzen Stücke mit dem Tram zu befahren.

Weitere Auskünfte

Adrienne Hungerbühler, Tel. +41 61 267 43 27
Projektleiterin Öffentlicher Verkehr
Amt für Mobilität, Bau- und Verkehrsdepartement

Medienstelle Basler Verkehrs-Betriebe
Tel. +41 61 685 12 52, E-Mail: medienstelle@bvb.ch